InteMgenzblatt zur Kaib.Zeitung.

Hs«« »«?. Samstag den 25. Juli »837.

Z. 429. a (,) aä Nr< 2833.

K n n d Nt a «H n tt g.

Am 29. Juli i857 um 7^w Uhr Vor^ mittags wird von Seite des k. k. illyrischen, innerösterrcichischen Beschäl- und Remontirungs-Posten Nr. 3 ein Stück Castrant amHauptwach-Platz zu Laibach, gegen gleich bare Bezahlung plus oll'm-lmli verkauft, wozu dü' Kauflustigen eingeladen werden.

Sello am 23. Juli 1857.

Z. 1220. (2) Nt. "l«?4.

Bekanntmachung.

Dic Administration der mit der erstcn östcrnichischen Spattasse uereiln^ten allgemeinen Bcrforguligs-Anstalt macht hiermit bekcmnt, daß die durch die Wiener- Zeitung veröffentlichte Kundmachung 660. 2. Juli 1857 womit diejenigen Interessenten welche ihre Dividende für das Jahr 1855 noch nicht behoben haben, zu deren Behebung nach §. 30 her Statuten der allgemeinen Versorgungs - Anstalt namentlich aufgefordert worden sind, ^j den Commanditen der Anstalt eingesehen werde», kann,

Von der Administration der mit der ersten östtr. Sparkasse vereinigten allgemeinen Vecsorgungs-Anstalt,

Wien den 2. Juli 1857.

---

3. 1212. (2) " " " "

Kundmachung.

Das in dcr Stadt Gurkselo «ud Haus-Nr. 116 gelegene Haus sammt Nebengebäuden, einem dazu gehörigen Weingarten und drei Waldantheilen ist unter sehr votthcilhaften Bedingungen aus fleicr Hand zu verkaufen.

Dieses Haus ist gemauert, ein Stock hoch, und enthält cbcneidig zwei Bchankzimmer i-nd zwei Keller, im ersten Stockwerke 5 Zimmer und 1 Küche.

Die gemauerten Nebengebäude enthaltn eine vollkommen bereitete Seifensiederwerkstätt', dl'n Stall, Schupfen und Heu^ehältnisse,

Di'r zum Häuft gehörige ^vikl.-Weingarten und die Waldantheile l'cfmden sich im besten Cullurzustanoe.

Durch feine Lage in der Stadt Gurkfeld, in der Nahe der Tteindrück-Agramer - Eisenbahn, durch seine sehr zweckmäßige Eintheilung und die großen Räumlichkeiten seiner Nebengebäude ist das obbezeichncte Haus, in welcher seit mehreren Jahren daö Weinschankbesugniß ausgeu'dt wird und das Seifensüdergewerbc sogleich betrieben werden kann / sowohl zu einem Gasthaus? als auch zur Errichtung von Magazinen und dem Betriebe eines SpeditionsZcschaftts vollkommen geeignet.

Nähere Auskunft wird vom Eigenthümer Ignaz Gl 0 v 0 zhnik, Handelsmanne zu Guck« feld l,nd auch in der hiesigen k. k. Notariats kanzlei auf mündliche Anfragen oder portofreie Zuschriften ertheilt.

__^^urkfeld am iß. Juli 1857.

Z. I2,I. (2)

Ein Wirthschaftsgebäude.

Daö Haus Nr. 2tt in Nalcsch sammt dazu gehörigem Acker, im Flächcnraum von 1 Joch 501 Klafter, Wiese 1 Joch 370 Klafter, Weide 490 Klafter, Wiese mit Obst 3'»7 Klafter, ist gegen billige Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen. — Daö Nähere im Hause Nr. 53 in der Gradischa-Vorstadt.

Im Hause Nr. 34 am alten Markte sind von Michaeli an, ebenerdig die großen Kaffehhaus-LokaUtätcn dtllig zu vermiethen. Näheres dmu Hausetgenthümer Im l. Stocke zu erfragen.

Z. 1217. (2^

Gostpferde - Vizitation

mit magistratlicher Bewilligung werden in Launch am Samstag den 1. August 1N57 um 9 Uhr Vormittags dle Postpferde «m Hause Nr. 3 an der Wienerstraße un Lizitatlonswege verkauft.

Z. 1215. (2)

Im Hause Nr. 34 am alten Markte ist von Michaeli an im 1. Stocke eine kleine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Speisekammer und einer Holzlege billig zu vermiethcn. Näheres beim Hauselgenthümer im 1. Stocke zu erfragen.

Z. 1230. (1)

Dr. Carl Lawman«, Zal) narztin Trieft, wohnt I>'s>iitl'»lw mwvn Nr. 89l, l. Stock, ordinirt von 9 bis 3 Uhr.

Z. «206. (3>

Für Tuch- und Manufaktur- Geschäfte ersten Ranges in Men wird ein Dirlgent und mehrere routinirte Verkäufer, die auch zu Reisen bestimmt werden, gesucht.

Schriftliche Offerte sind persönlich zu übergeben an I. F. Heinrici, vom 25. bis 28. Iult, früh von 7 bls 8, Mtttag 12 bis 2, Abend von 6 bis 8 Uhr, Hotel zur Stadt Wien.

Für Verschwiegenheit wird gebürat.

Z. 120l. (2)

Kizitattsn.

In dem Braühause zu Gureneg, I', Stunde von der Eisenbahnstation Cilli entfernt, werden am 4. August !«57, Vormittags Itt Uhr, alle zu der Viererzeugung und Aufbewahrung vorhandenen Utensilien im Lizttationswege veräußert, und zwar: i Stück Bräupfanne mit 92 Eimern, i Stück Maischbottich mit 124 Eimern, 1 Stück Dampfkessel, 2 Kühlstbcke, 22 Stück Gahrbottiche ^ 2tt und 3i) Eimer, eine doppelte englische Malzdörre 3 Klafter 5 Schuh lang, 2 Klafter breit, 65 Stück Lager-Fässer von 2tt bis 5« Eimern, 2uv Stück «oger- und 4Uger - Fasset.

Sämmtliche Gebinde sind mit eisernen Reifen versehen.

Z. 64. ^28^"""

«<^^ MoU's /^M^

SEIDLITZ - PILVEK.

Bei ^,Vten Pariser Weltausstellung laut offizieller ^Wiener Zeitung« unter auen aynttchen Hausarzneien einzig und allein mit der Preismedaille ausgezeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sammt-"Her Erzeugnisse des In-und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde,

Alleiniges Central-Verseüdungs-Depot: Apotheke „zum Storch«, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original - Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Gebrauchs - Anweisungen in allen Sprachen.

Vttspicleu nach jahnlnngcr (irfahr.ing als vortrefflich bewährten „Scidlitz-Pulver" sind in dic W>/ in em" l° allgcinciucu Ancckننung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf d^rsclbm wcit i.ber hinausrucht. - Was dle zuverlässige Heilwirksamfcit von Moll'S „Seidlitz-Pulvern". Le'e 3 d UnterltiiiSl'cschwerdeu zu leiste» vermag welche ausgiebige Abhilfe sie ge„en SMnon. /. ^'>^pfu!.g. Häuwrrhoidalübel. Schwlndel, Herztlopsc,,. Blutkongestionen, Maqenkrampf, Verschleimung. Erleichi^^ hcrabgcstimmte Petsmnu h^bn, durch dle verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche

^tt ^mbaeh ^siüdct sich die Haupt-Niederlage ol'iger Pulver einzig und allein in der Apotheke zu" „goldenen Hirsch" dcr Frau «N^« M»^«^.

Z.6.37. (8)

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, lst der

echte

steirische Mrauter Saft für Vruftleidende

fortwährend und in bester Qualität zu haben

in Laibach bei Herrn «/„/e. Htleidei und in Stein beim Herrn Apotheker «/«/«n.

ß^'7- Der alleinige Grzeuger des ,,e«l,tV,z 8tL»ri»«lle,z Z^Räuttz»»^at<<?»", Apotheker ^«rtzKOitize^ in Graz, bittet, selben nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gesetzten Fabrikaten zn ucrwcchseln.

^?" Die Flaschen des „echten stcirischcn Kräuter--Saftes" sind aus weisiem Glas, nach oben konisch zulaufend und mit Ziunkaftseln, anf welchen (wie ans der Flasche selbst) das Gepräge: „^z»otl»ekt» x«,n ?3l»8el»<?»K i»» <Äi'a«" und „iz?^" angebracht ist, sorgfältig verschlossen, übrigens mit Etiqncts sammt Namensnnterschrift des Grzeugers ucrschcn.

Preis einer Flasche 5« kr. (3Vl; weniger als zwei Flaschen werden nicht versendet. Die Verpackung uon zwei oder vier Flaschen wird mit 20 fr. (5M. berechnet.

l^^' Wir verwahren N5s gegen alle Falsifikate, und bitten, die obige Beschreibung der Flaschen zu beherzigen.

Z. l233. (j)

D Dem Herrn 5u!iu8 Littner, Apotheker in Gloggnitz. M"

^ Euer Wohlgeboren! M

^ Die Tochter cincs Auönchmcrs in Trattcnbach, Namens Anna 3)laria Tauchner, 20 lahrc alt, machte in, A>
^Z vorige» Sommer nach einem crhi^tcn Gana.c eincn Trnnk kalten Grbirgswasscrs. Iu ssolge dcssen bckam sie bald N)
^ darauf heftige Brustschmerzen u«d Seitenstechen mit Blut- und Schlcim.,uswllrf, und wurde ft schlecht, daß sie sich ^
<^ die heil. Stcrbsakrammte rtichcu licß. Nach angewandter ärmlicher Hilfe gebrauchte sie aber sodann dcn uon Ilineu H^>
AA bercitctcü , Schnccbergcr Kräuter - Allcp", »nd schon nach Ginnahme zweier Fläschchcn fühlte sie cine bedeutende Vessc- 5^.
^ vunc, ihres tranken Zustandes, und hofft nun auch mit Gottes Beistände bei dem fernereu Gebrauch« Ihres „Schncc- ^
<^ bergcr Kräuter - Allops" ihre vorige Gesundheit qänzlich ;u erlangcu. ^5>
c<?§ Tirfts möge Ihnen zu cincr crsrculicheu Nachricht von dcr besondern Heilkraft ^hres „Schncebergs Kräuter- ^
"^ Allots" dienen. — Der Wahrheit gcmäß wird Qbigcs durch nachstehende Fertigung bestätiget. ^
o^ Trattenbach, dcn 8. Jänner 1857. ^, ^. W^
<H8 - ^ ,-^^" (Gemeinde- > HH^ i
S i^rattenba«! Karl Josef Schropp m, l', l Vorstand) Math. Tttcniuger m, ll, U"
M V vv^ Ps"rcr. (Kramch erg) Vürgcrmeisttr. U"

"D Selber „echte Schneebevger Kräuter-Allop" für Vrilst. und Lungen- A
<^ kranke ist ;u bekommen: - Ao
^ In ^aibach: bei W»»«t>». «.^»^«»»»vlt«; zu Neustadt! iu Krain: bci N»«». «,!«»«><, ^
^ Apotheker; in Gmünd: bei ^»K,. ^l»,'«««« tl; in Wippach: bei ^«». 1^. IV«»»l«,»« ; in Idvia: H^
<^ bei H. «l'l«^, iu ViUach: bei ^,K«i«'<e»M ^«,'»»«»«». Preis einer Flasche sammt Gebrauchs- Ao
,^> Anweisung I fl. 12 kr. K

W ^ ^ ^ M>

Z. 89. (14) "

MOi!^OGOGGOOOOilz^zOOOOOOGssjOOOOss^OOi!^OGOGG5OGGOGilzOM

ANÄTHERIN -MUND WASSER.

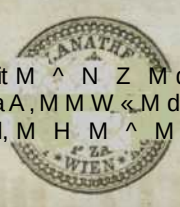
^ Alleiniges Ccntral-Vcrscndungs-Dcp^ cn u-lo« ^- en öetml:

^ ^ViS«. Stadt, Goldschmied-Gasse Mr. OO4.

^ Preis snr ein Flücon snmmt Broschüre: lst. 20 kr. C M.

<^ Da dieses durch unzählige der anerkennendsten Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten ^bewährte, — bei dem sich iä.^ich steigernden und uielfach vermehrten Vedarfe in jeder Haushal-.' tung nothwendig gewordene und erprölit? Mundwasser sejbst von hohen und höchsten Herrschaften ! besonders als cincs der vorzüglichen Konscwirungv.TMl sür Zähne und Mmidtheile benutzt, sowie ! von den i.-cnommirtestcu Aerzten verordnet wird füble ick '"leh Mr weirern Anpreisung gänzlich ! überhoben. > > , -

^ Nachdem sowohl in Wien, als in der Provinz nachgeahmtes schlechtes Mundwasser in bereits gebrauchten leeren Fläschchcn meines „Anathcriu'Muudwasscrö" als das von nur erzeugte echte verkauft, und somit M ^ N Z M die betreffenden Käufer nnanacnehm aetau,cht wurden, so finde ich mich vcranlaA, M M W.«.M das l'. 7. Publikum aufmerksam tu machen da». ledes fläschchcn mit einer Zinnkapsel, M H M ^ M auf welcher der hier bcigedruckte Stempel ausgeprägt ist, gut verschlossen sein muß, im andern Falle ich mir vorkommende Falststkate gutigst einzusenden bitte. "



A NegetabMsche8 Zahnpuluer

U ffs "inigt die Zähne derart, daß durch dcsstn täglichen Gebrauch nicht nur der acwöhnlich so lästiae ^ Zahn'wn entfernt wlrd, sondern auch die Glasn, der Zähne an W^ßc nnd Zart e i t ? ^ nnimmt

3t', l" La, bach vomthig bei Anton Krtsper und Matthäus Krasehoww:

^h m Gorz bei l. Anrlli; in Trieft bei Xicovich, Apotheker- in Finme bei Riaotti Apo! M^ theker; in Neustadtl in Kraiu bei Dominik Rizzoli, Apotheker. " ^

Z. 1234. (!)

Gutsverkauf.

Das ländtäsiichc Gut Oderperau, in der bekannt schönen und gesunden Gegend von Stein, zwei Stunden uon Laibach und eine kleine Viertelstunde von der Stadt Stein entfernt, ganz in der Nähe des Flusses Feistritz gelegen, ist aus freier Hand zu sehr annehmbaren Bedingmfsen zu verkaufen.

Der zu diesem Gute gehörige arrondirte Grundkomplex bestehet aus: llt Joch !>5 Klft. Aecker, N Joch l563 Klft. Wiesen, 5, Joch 7l8 Klft. Wiesen mit Obst, 48 Klft Garten, !4<N Klft. Wcide und dem ganz in der Nähe des Gutes gelegenen, geschonten Hochwaldc im Flächenmaße von 34 Joch N>2!5 Klafter.

Die dazu gehörigen Gebäude sind: a) das Schloßgebäude, mit Ziegel eingedeckt, bestehend aus einem Stockwerke mit 5 schönen, geräumigen Zimmern, einem Vorsaale und einer Kapelle, dann zu ebener Erde aus einem Gesinde-Zimmer, ciucr Küche, einer Speisekammer und drei Kellern; I>) zwei gemauerte Viehstallungen, ober denselben eine Dreschtenne und ein Heuschupfen; c) eine hölzerne Wagen-Remiße und eine hölzerne Schwcinstallung, und ä) cine hölzerne Harpfe mit 23 Fenstern.

Die näheren Verkaufsbedingungen sind im Comptoir der Laibacher Zeitung und zu Oberperau bei der Eigenthümerin zu erfahren, und wird nur bemerkt, daß ein Theil des Kaufschillinges auch auf dem Gute anliegend verbleiben könne.

Laibach am 20. Juli 1857.

Z. »235. (l)

Anzeige.

In Salloch an dem Eisen-Bahnhofe ist eine Realität, das Haus Nr. 26 mit mehreren Zimmern , mtt Wirthschaftsgebäuden nnd Aeckern, welches zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet ist, täglich zu verkaufen oder zu verpachten. H

Das Nähere ist in Laibach auf der St. ^ Peters - Vorstadt Nr. 9l> zu erfahren.

Ebendaselbst ist ein Quartier mit 4 Zimmern zu vergeben.

Z. ,223^ (l)

Fn einer Gpezerci-Handlung wild ein Praktikant aufgenommen. Das Nähere erfragt man im ZeilUngs-Comptoir.

Der qroße Gartcn beim Hanse Nr. 66 in der Polana-Vorstadtmit den gewünschten Wohniö^lilälen/ kann gegen sehr vortheilhafte Bedingungen gepachtet werdkl". .

Auch werden die hinter diesem Hausgartcn liegenden Aecker nach Einverständnis; auf mehrere Fahre zur Verpachtung angetragen.

Die näheren Auskünfte ertheilt dieEigenthümerin, obigen Hauses.

,3.1225. (1)

Vegetabilische Wetter-Uhren,

in der Form einer niedlichen Wanduhr, die ganz genau 24 Stunden vorher dos Wetter cmzei^, «,d ftmwt Gebrauchsanweisung pr. Stück 1 fl. kosten, sind zu haben bei

Josef Slllinger,

zum Fürsten Milosch in Laibach.